



# UNSERE VERANTWORTUNG – UNSER ENGAGEMENT

Der Nachhaltigkeitsbericht  
der tesa Gruppe 2016



**Titel:** Seit 2014 unterstützt die tesa SE im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements das Mädchenförderprogramm „mint:pink“ der Hamburger Initiative Naturwissenschaft und Technik (NAT).

## Über diesen Bericht

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht geben wir unseren Stakeholdern und der Öffentlichkeit einen Einblick in unser weltweites Engagement und die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit im Jahr 2016. Auf den folgenden Seiten fassen wir wesentliche Maßnahmen, Ergebnisse und Kennzahlen zusammen, gegliedert in die vier Felder

- Unternehmensführung
- Mitarbeiter
- Umweltschutz
- Gesellschaftliches Engagement

Mit diesem Bericht kommen wir zugleich unserer Verpflichtung nach, den Global Compact der Vereinten Nationen jährlich über unsere in diesen Themenfeldern erzielten Fortschritte zu informieren. Als dessen Mitglied bekennt sich tesa zur Einhaltung von zehn universellen Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention.

Die tesa Gruppe verfolgt einen nachhaltigen Ansatz, der auf Kontinuität und zugleich ständige Weiterentwicklung ausgerichtet ist. Um diesen Anspruch einzulösen, setzen wir in unseren 51 Tochtergesellschaften weltweit Jahr für Jahr zahlreiche Projekte um. Der vorliegende Bericht beschränkt sich auf eine exemplarische, aber repräsentative Auswahl aktueller Maßnahmen.

Dieser Bericht ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich und wie sämtliche Vorjahresversionen online unter [www.tesa.de/tesa.com](http://www.tesa.de/tesa.com) abrufbar.

Weitere Informationen zu den Themen Produkte, Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft erhalten Sie außerdem auf unserer Website unter der Rubrik „Verantwortung“: [www.tesa.de/ueber-uns/verantwortung](http://www.tesa.de/ueber-uns/verantwortung).

Redaktioneller Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet der Bericht weitestgehend auf geschlechtsbezogene Doppelnennungen und verwendet die männliche Form. Selbstverständlich sind damit stets Frauen und Männer gemeint.

# INHALT

Über diesen Bericht \_\_\_ 2  
Vorwort \_\_\_ 4  
Das tesa Geschäftsmodell \_\_\_ 5



## 1 Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Zentrale Handlungsfelder \_\_\_ 7  
Organisatorische Verankerung \_\_\_ 7  
UN Global Compact \_\_\_ 8  
Good Governance \_\_\_ 8  
    Code of Conduct \_\_\_ 8  
    Purchasing Charter \_\_\_ 9  
Compliance \_\_\_ 9  
Diversität in den Kontroll- und Leitungsgremien \_\_\_ 10



## 2 Vielseitige Mitarbeiterförderung

Feedback- und Dialogkultur \_\_\_ 11  
Personalplanung und Führung \_\_\_ 12  
Entwicklung, Förderung, Ausbildung \_\_\_ 12  
Gesundheit \_\_\_ 13  
Arbeitsschutz \_\_\_ 14



## 3 Konsequenter Umweltschutz

Bisherige Entwicklung \_\_\_ 16  
Fokus Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion \_\_\_ 17  
Fokus Ressourceneffizienz und ökologischer Fußabdruck \_\_\_ 18  
Fokus Umweltfreundliche Produkte \_\_\_ 19  
Meilensteine, Kennzahlen und Erfolge \_\_\_ 20



## 4 Gesellschaftliches Engagement

tesa verbindet \_\_\_ 21  
tesa hilft: Auf gute Nachbarschaft \_\_\_ 22  
tesa spendet: Für unkomplizierte Hilfe \_\_\_ 23  
tesa fördert: Mit Chancen für Bildung \_\_\_ 24  
tesa schützt: Im Einsatz für die Umwelt \_\_\_ 25

# VORWORT

## „Verantwortung

hat bei tesa Tradition:  
Wir verstehen sie als wichtige Investition  
in die Zukunft.“



Dr. Robert Gereke, Vorstandsvorsitzender der tesa SE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als eines der weltweit führenden Unternehmen für Klebtechnologie verdankt tesa das hohe Ansehen seines Markennamens beständig hoher Innovationskraft und Produktqualität. Doch für uns ist nicht nur entscheidend, was wir produzieren, sondern auch wie wir es tun. Sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette gehört für tesa traditionell zu den geschäftlichen Grundprinzipien. Dafür stehen Marke und Konzern mit ihrem Namen.

Seit vielen Jahren setzen wir uns aktiv für Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft ein. Diese freiwillige Selbstverpflichtung zu nachhaltigem Wirtschaften hat tesa 2006 mit dem Beitritt zum „Global Compact“ der Vereinten Nationen untermauert. An diesem Kompass höchster Sozial- und Umweltstandards richten wir unsere Geschäftsstrategie aus und bemühen uns auf diesem Kurs kontinuierlich um Verbesserungen.

So arbeiten wir in allen Produktionsstandorten daran, unsere Prozesse noch umweltfreundlicher zu gestalten, angefangen beim Einsatz nachwachsender und recycelter Rohstoffe über lösemittelfreie Produktionsverfahren bis hin zu Energieeinsparungen und Eigenstromerzeugung. Auch in puncto Sicherheit legt tesa höchste Maßstäbe an; dies beweisen beispielsweise unsere branchenweit niedrigen Unfallzahlen.

Der Schlüssel zu innovativen Produkten sowie nachhaltigem Wirtschaften sind kompetente, motivierte Mitarbeiter. Daher hat tesa 2016 neben einer Vielzahl an Qualifizierungsmaßnahmen weiter die Feedback- und Dialogkultur im Unternehmen gefördert.

Unsere Mitarbeiter sind nicht nur exzellente Fachleute, sondern setzen sich regelmäßig über ihre beruflichen Aufgaben hinaus mit Leidenschaft für soziale Projekte ein. Unter dem Motto „tesa verbindet“ beteiligten sich auch 2016 wieder weltweit zahlreiche Kollegen an Aktivitäten in den vier Bereichen „helfen, spenden, fördern, schützen“.

Wir sind nach wie vor fest davon überzeugt, dass wirtschaftlich vernünftiges Handeln einerseits und die Wahrnehmung ökologisch-sozialer Verantwortung andererseits keine Gegensätze sind, sondern vielmehr gleichbedeutende Faktoren eines nachhaltigen Verständnisses von Qualität und Kundennutzen. Diese Überzeugung stellt die Basis dar, an der wir auch in Zukunft die Entwicklung von tesa ausrichten werden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Gereke'. The signature is fluid and cursive.

Dr. Robert Gereke  
Vorstandsvorsitzender der tesa SE

# Das tesa GESCHÄFTSMODELL

in über **100** Ländern



mit **51** Tochtergesellschaften aktiv



über **2200**  
Mitarbeiter  
in Deutschland



über **4150**  
Mitarbeiter  
weltweit

Forschungs- und Entwicklungszentren  
in Deutschland, USA und Asien



Der tesa Konzern ist einer der weltweit führenden Hersteller selbstklebender Produkte und Systemlösungen für Industriekunden und Konsumenten. Er gehört zur Beiersdorf Gruppe und ist mit rund 4150 Mitarbeitern in mehr als 100 Ländern aktiv. Die tesa SE ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Beiersdorf AG und direkt beziehungsweise indirekt Muttergesellschaft der 51 tesa Tochtergesellschaften.

## Regionen und wesentliche Standorte

tesa agiert weltweit mit Schwerpunkt in Europa, gefolgt von den Geschäftsregionen Afrika/Asien/Australien und Amerika. Neben der tesa SE gehören die Tochtergesellschaften in China, den USA, in Italien und in Singapur zu den größten Einzelgesellschaften des tesa Konzerns. Produktionsstandorte befinden sich in Europa (Deutschland und Italien), in Amerika (USA) und in Asien (China).

## Geschäftsbereich Industrie

Rund drei Viertel der Umsätze erzielt tesa mit Produkten für industrielle und gewerbliche Kunden. Im Industriebereich bietet tesa vor allem Systemlösungen für die Industriebranchen Elektronik, Druck und Papier, Bau und Konstruktion sowie Automobil an. Der strategische Fokus liegt insbesondere auf dem Auf- und Ausbau ertragreicher Geschäftsfelder in technologisch anspruchsvollen Anwendungsbe-

reichen. tesa Produkte werden zur Optimierung und Effizienzsteigerung von Produktionsprozessen, als maßgeschneiderte Schutz- und Verpackungssysteme sowie als Befestigungslösungen für konstruktive Anwendungen eingesetzt. Dazu gehören unter anderem Spezialsortimente für den Rollenoffset- und den Flexodruck sowie für die Montage elektronischer Bauteile in Smartphones, Tablet-PCs, Digitalkameras und LCD-Bildschirmen. In der Automobilindustrie kommen unter anderem fälschungssichere laserbeschriftete Etiketten sowie Systeme zum Bündeln und Fixieren von Kabeln oder für die Montage von Emblemen und Zierelementen zum Einsatz. Flexibel anwendbare innovative Lösungen für den Manipulations- und Fälschungsschutz gehören ebenfalls zum tesa Angebot. Ein neues, zukunftsorientiertes Geschäftsfeld bearbeitet die tesa Labtec GmbH. Diese Tochtergesellschaft entwickelt und produziert arzneimittelhaltige Pflaster, sogenannte transdermale therapeutische Systeme, sowie schnell lösliche orale Filme für die Pharmaindustrie. Im industriellen Handelsgeschäft versorgt tesa technische Händler mit zeitgemäßen Produktsortimenten.

## **Geschäftsbereich Consumer & Craftmen**

Rund ein Viertel des tesa Umsatzes entfällt auf den Konsumentenbereich, dessen Geschäft auf Europa und Lateinamerika konzentriert ist. Hier vermarktet tesa innovative Produktlösungen, die unter anderem für den täglichen Gebrauch in Büro, Haushalt und Garten bestimmt sind. Unter der Dachmarke tesa finden Endverbraucher in Bau- und Verbrauchermärkten sowie in Papier- und Schreibwarengeschäften ein breites Sortiment mit mehr als 300 Artikeln. Es umfasst neben Arbeitshilfen für den Einsatz im Büro, wie den Klassiker tesafilm®, auch maßgeschneiderte Lösungen für die Anwendungsbereiche Energiesparen, Renovieren, Reparieren, Verpacken sowie temporäres und dauerhaftes Befestigen. Beispiele bewährter Produkte sind tesamoll® zum Abdichten von Fenstern und Türen, die zuverlässige und zugleich spurlos wieder entfernbaren tesa Powerstrips®, Montagebänder für den Innen- und Außenbereich, die vielseitig einsetzbaren Gewebebänder, das breite Sortiment der Abdeckbänder sowie tesa Easy Cover® für sauberes, professionelles Malen und Lackieren und nicht zuletzt Fliegengitter für diverse Einsatzzwecke. Im Geschäftsfeld Craftmen konzentriert sich tesa auf maßgeschneiderte Sortimente und Vermarktungskonzepte für professionelle Handwerker wie beispielsweise Maler und Lackierer.

## **Strategie und Verantwortung**

Die Grundlage unseres Erfolgs ist das hohe Vertrauen, das unsere Kunden Tag für Tag in das Unternehmen und die Marke tesa setzen. Dieses Vertrauen stets aufs Neue einzulösen, ist unsere Verantwortung – mit zuverlässiger Qualität, exzellentem Service, hoher Innovationsleistung und der Nutzung überlegener Technologien. Doch verantwortlich handeln heißt für uns noch mehr, nämlich in unserem Einflussbereich daran mitzuarbeiten, dass die Welt auch für künftige Generationen lebenswert bleibt. Fester Bestandteil unseres Begriffs von Qualität und Innovation ist es deshalb, unseren Kunden nicht nur hochfunktionale, sondern auch nachhaltige Produkte anzubieten, die über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg die Umwelt so wenig wie möglich belasten. Die Entwicklung umweltfreundlicher, lösemittelfreier Herstellungsverfahren, der Einsatz nachwachsender und recycelter Rohstoffe – wo dies möglich ist – gehören ebenso zu unserer Strategie wie die Schonung von Ressourcen und die Abfallvermeidung während der Herstellung.

Dreh- und Angelpunkt unseres Handelns sind Menschen. Zum einen unsere Kunden, für die tesa effektive Problemlösungen erarbeitet, zum anderen unsere Mitarbeiter, die mit ihrer Leidenschaft und ihrer Erfahrung Tag für Tag den Erfolg von tesa sicherstellen. Unser Ziel ist es, durch gesunde, faire und attraktive Arbeitsbedingungen diese Menschen möglichst dauerhaft an unser Unternehmen und unsere Marke zu binden sowie auch zukünftig hervorragende Mitarbeiter für alle Unternehmensbereiche zu gewinnen. Darüber hinaus setzen wir uns für ebensolche Arbeitsbedingungen bei unseren Lieferanten ein. Im Sinne eines umfassenden Verständnisses von sozialer Verantwortung engagieren wir uns weltweit auf mehreren Ebenen für die Gesellschaft – in Form von Spenden, Fördermitglied- und Patenschaften sowie durch ehrenamtliches Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

# 1 VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG



Für tesa sind die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Unternehmens sowie die Wahrnehmung der Verantwortung für Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft zwei Seiten derselben Medaille. Nachhaltiges Handeln ist deshalb integraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie.

## Zentrale Handlungsfelder

Die Förderung und Erhaltung eines lebenswerten Umfeldes zählt zu den Leitlinien unseres Handelns. Schwerpunkte sind dabei ein schonender Umgang mit ökologischen Ressourcen sowie soziales Engagement. Wir fokussieren uns auf vier Handlungsfelder: Mitarbeiter, Umwelt, Produkte und Gesellschaft. Sie alle sind fest in unserer Strategie und unseren Managementpraktiken verankert.

## Organisatorische Verankerung

Entscheidende Basis für unsere Aktivitäten ist die ganzheitliche Betrachtung sämtlicher Geschäftsprozesse, die für die Erfüllung einzelner Aufgaben und Ziele des Unternehmens notwendig sind. Diese Abläufe sowie die Struktur des Konzerns bilden wir im **Integrierten Managementsystem tesa (IMS)** ab – unterteilt in die vier Hauptfelder Innovation, Marketing, Supply Chain und Customer Management. Das IMS

integriert nicht nur die Anforderungen eines modernen, nach internationalen Vorgaben ausgerichteten Qualitätsmanagements, sondern auch zentrale Themen der sozialen Verantwortung sowie einen umfassenden Umwelt- und Arbeitsschutz.

## UN Global Compact

Den Anspruch, höchste Sozial- und Umweltstandards zu erfüllen, unterstreichen wir durch unsere Mitgliedschaft im „UN Global Compact“. Heute beteiligen sich Unternehmen aus rund 170 Ländern, internationale Arbeitnehmerverbände, zivilgesellschaftliche Gruppen, Regierungen und Organisationen der Vereinten Nationen am Global Compact. Mit seinen **zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen sowie Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung** ist der Pakt auch bei tesa die übergeordnete Leitlinie des Handelns.

- Prinzip 1:** Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich
- Prinzip 2:** Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt
- Prinzip 3:** Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen
- Prinzip 4:** Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit
- Prinzip 5:** Abschaffung der Kinderarbeit
- Prinzip 6:** Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung
- Prinzip 7:** Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen
- Prinzip 8:** Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt
- Prinzip 9:** Beschleunigung der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien
- Prinzip 10:** Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechung, zu begegnen



Die zehn Prinzipien des Global Compact sind für tesa Ausgangspunkt unternehmenseigener Verhaltens- und Regelkodizes, allen voran der **Code of Conduct** , die **Purchasing Charter**  und die **Umweltleitlinien** . Diese werden in den folgenden Abschnitten näher beschrieben.

## Good Governance

Im Zentrum unseres Handelns stehen Menschen in aller Welt – unsere Mitarbeiter ebenso wie unsere Kunden und Lieferanten. Deshalb gehören die Einhaltung und Förderung der internationalen Menschenrechte zu unseren Grundsätzen, aber auch tadellose Arbeitsstandards sowie nachhaltige und rechtskonforme Geschäftsmodelle.

### Code of Conduct

Um das hohe Vertrauen von Konsumenten, Kunden, Investoren und Mitarbeitern in tesa zu sichern, legen wir in Sachen Verantwortung sowohl an das Unternehmen als auch an jeden Einzelnen hohe Maßstäbe an. Der tesa **Code of Conduct (CoC)**  gibt diese – abgeleitet von den zehn Prinzipien des UN Global Compact – verbindlich für die gesamte Organisation vor und ist weltweit anzuwenden. Mit seinen grundsätzlichen Regeln und Kriterien schafft der tesa CoC eine klare Orientierung für die gesamte Belegschaft: Er hilft den Mitarbeitern dabei, die zentralen Grundsätze und Werte unseres Unternehmens im Arbeitsalltag zu beachten, weiterzuvermitteln und das gesamte Geschäftsverhalten danach auszurichten.

Wie auch in den Vorjahren haben wir die Inhalte im aktuellen Berichtsjahr 2016 mit regelmäßigen **Kommunikations- und Trainingsmaßnahmen** sowie intensiver Beratung weiter im Unternehmen verbreitet und verankert. Zu Beginn des Jahres haben wir in diesem Kontext beispielsweise mehr als 650 Manager mit dem CoC vertraut gemacht.

Für alle Mitarbeiter steht darüber hinaus seit Längerem ein **CoC-Manager** zur Verfügung, den sie jederzeit kontaktieren können, sollte gegen die Regeln verstoßen werden.

Im Zuge der Weiterentwicklung dieses internen Meldesystems haben wir in 2016 das **internationale CoC-**



**Netzwerk** eingeführt. Seitdem wird der CoC-Manager (Headquarter) von sechs CoC-Representatives in den Regionen unterstützt. Diese Personen stehen bei vermuteten Verstößen oder Regelverletzungen nunmehr zusätzlich auf regionaler Ebene als Ansprechpartner für die Mitarbeiter zur Verfügung.

## Purchasing Charter

Nachhaltig verantwortungsvolles Handeln muss über die eigenen Unternehmensgrenzen hinausgehen – davon sind wir bei tesa überzeugt. Einen wesentlichen Beitrag zu unseren international gültigen Mindeststandards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeits- und Beschäftigungsstandards, Umweltrichtlinien sowie Korruptionsbekämpfung leistet die 2008 vom strategischen Einkauf verabschiedete **Purchasing Charter**  (ab April 2017 „Code of Conduct for Suppliers“). Hierin formulieren wir Mindestanforderungen

an unsere Lieferanten. Die Purchasing Charter ist Teil der bei uns definierten globalen Beschaffungsprozesse und somit eine notwendige Voraussetzung für die Belieferung von tesa. Mit ihrer Unterschrift verpflichten sich Lieferanten, den darin gestellten Anforderungen nachzukommen. Zugleich versichern sie, dass sie die Standards der Purchasing Charter auch bei der Auswahl ihrer Lieferanten anwenden.

Zu Beginn einer neuen Geschäftsbeziehung sowie währenddessen führt tesa **Lieferanten-Audits** durch. Diese haben das Ziel, die Leistungsfähigkeit des jeweiligen Lieferanten zu beurteilen – auch unter dem Aspekt der Einhaltung der Grundprinzipien des Global Compact. Auffälligkeiten werden in entsprechenden Besuchs- oder Auditberichten festgehalten. Bei Abweichungen erstellt tesa gemeinsam mit dem Lieferanten Maßnahmenpläne, die entsprechend nachzuhalten sind. Sollte ein Lieferant trotz eingeleiteter Maßnahmen nicht in der Lage sein, die in der Purchasing Charter formulierten Anforderungen zu erfüllen, so wird tesa die Geschäftsbeziehung beenden und alternative Lieferanten heranziehen. Dieses Szenario trat 2016 jedoch kein einziges Mal ein. Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 31 Audits statt. Intern kontrollieren und dokumentieren wir die Einhaltung der weltweit gültigen Einkaufsstandards in entsprechenden „**Purchase to Pay**“-Audits (z. B. durch die Konzernrevision).

## Compliance

tesa bekennt sich seit Langem zu Werten, die freie Märkte und einen fairen Wettbewerb garantieren. Jegliche Form von Korruption, Bestechung oder anderweitig rechtswidrigem Verhalten lehnen wir ab. Die Einhaltung der Gesetze und internen Richtlinien sind für uns unverzichtbare Grundlage unserer Tätigkeit und tragen erheblich zu unserem langfristigen und nachhaltigen Geschäftserfolg bei. Mit dem tesa Code of Conduct legen wir unser an diesen Grundsätzen ausgerichtetes Compliance System weltweit verbindlich fest. Mit den darauf aufbauenden Richtlinien und Prozessen werden die beschriebenen Grundsätze konkretisiert und implementiert, sodass unsere Mitarbeiter bestmögliche Handlungssicherheit erhalten.

Basierend auf einer Risikoanalyse für die tesa relevanten Compliance-Kernfelder wurden und werden die bestehenden Compliance-Programme ständig an neue Herausforderungen angepasst. Darüber hinaus stärken **regelmäßige Schulungen** die Sensibilisierung der Mitarbeiter und Führungskräfte für sämtliche Compliance-Themen; vielfältige **Beratungsangebote** fördern die nachhaltige Verankerung von Compliance in der Gesamtorganisation und senken das Risiko von Verstößen.

Zudem bietet tesa eine **Compliance-Themenplattform** in seinem Intranet. Hierüber können sich Mitarbeiter weltweit über gesetzeskonformes Verhalten im täglichen Geschäftsverkehr informieren oder kompetente Ansprechpartner für eine weitergehende Beratung finden. Darüber hinaus erhält unsere Belegschaft regelmäßig mehrsprachige Intranet-News zu relevanten Entwicklungen und gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen im Kontext von Compliance.

Hinweise auf potenzielle Compliance-Verstöße nimmt tesa auf, bewertet diese hinsichtlich ihrer Systemrelevanz und leitet unter strenger Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes Sanktionsmaßnahmen ab. Um Kenntnisse von möglichen Compliance-Verstößen weiterzugeben, stehen den Mitarbeitern **verschiedene Mittelungswege** offen: über ein internes Hinweisgebersystem (CoC Manager und internationales Compliance Netzwerk), die Linienvorgesetzten, die internen Ansprechpartner oder die internen bzw. externen Experten in den jeweiligen Compliance-Feldern.

## Diversität in den Kontroll- und Leitungsgremien

tesa strebt eine möglichst gleichberechtigte Beteiligung der Geschlechter innerhalb der Belegschaft und in der Unternehmensführung an. Als stark technologisch ausgerichtetes Unternehmen stellen wir bei der Besetzung hohe Anforderungen an Fachexpertise, Berufs- und Branchenerfahrung sowie Führungskompetenz.

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der tesa SE besteht aus sechs Mitgliedern. Zwei Positionen werden durch den Betriebsrat der tesa SE besetzt. Auch in diesem Gremium ist das Unternehmen langfristig auf die Einbindung von Frauen bedacht, wobei die Positionen möglichst kontinuierlich besetzt sein sollten. 2016 ergab sich keine geschlechtsbezogene Veränderung der Aufsichtsratsmandate.

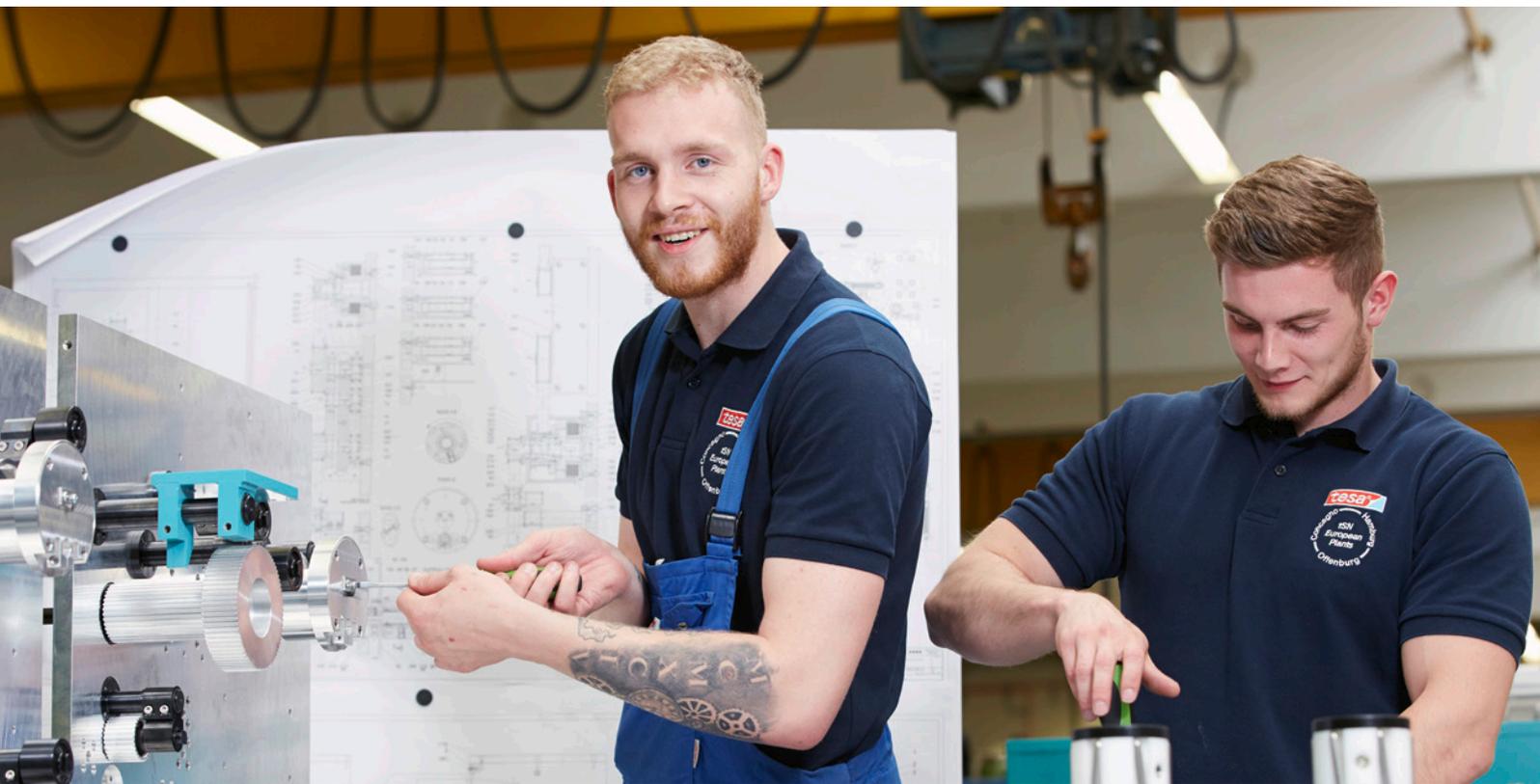
### Vorstand

Für den vierköpfigen Vorstand der tesa SE gilt ebenfalls der langfristige Anspruch einer gleichberechtigten Besetzung mit Männern und Frauen. Angesichts des Geschäftsmodells genießt auch hier eine hohe Kontinuität Vorrang.

Im Berichtszeitraum wurden zwei Vorstände neu ernannt. Der eine ist langjähriger Mitarbeiter des Unternehmens, der andere (seit 01.01.2017) wurde nach einer sorgfältigen

Suche von einem anderen Unternehmen unserer Branche rekrutiert. Für beide Positionen stand keine Frau mit gleicher Qualifikation zur Verfügung.

## 2 VIELSEITIGE MITARBEITERFÖRDERUNG



Mit dem Ziel, Motivation zu fördern und die Bindung an das Unternehmen zu stärken, investieren wir kontinuierlich in Maßnahmen, um die Attraktivität des Arbeitens bei tesa auf höchstem Niveau zu halten: Aus- und Weiterbildung, Gesundheitsförderung, eine lebendige Feedback- und Dialogkultur sowie Arbeitssicherheit sind wichtige Bausteine unserer zukunftsgerichteten Personalentwicklung.

### Feedback- und Dialogkultur

Feedback und der dazugehörige Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskräften sind Basis für die fachliche sowie persönliche Weiterentwicklung. Deshalb haben wir auch 2016 unsere Feedbackkultur weiterentwickelt.

Eine tragende Säule hierfür sind regelmäßige **Mitarbeiterbefragungen**. Eine solche haben wir in der Norderstedter tesa Zentrale 2016 erneut durchgeführt: Methodische Basis ist eine „Engagement“-Erhebung, die neben der Zu-

friedenheit der Mitarbeiter auch deren Motivation, Einsatz und Bindung misst. Im Vergleich zu anderen Unternehmen in Deutschland konnten wir ein sehr gutes Ergebnis im oberen Viertel erzielen. Auf dieser Grundlage haben wir unternehmensweite Maßnahmen erarbeitet, um dieses hohe Engagement der Mitarbeiter weiterhin zu erhalten und auszubauen. Leitungsteams und Mitarbeiter aller Funktionen trafen in rund 30 Workshops konkrete Vereinbarungen für weitere Verbesserungen. Inwieweit diese greifen, werden wir in der nächsten Mitarbeiterbefragung überprüfen.

Erstmals fand 2016 in der Region tesa Westeuropa eine Mitarbeiterbefragung statt. Sie folgte der gleichen Systematik wie der des Headquarter sowie der Regionen Osteuropa und Lateinamerika. Das große Interesse der Westeuropa-Mitarbeiter zeigte sich in einer Rücklaufquote von über 90 Prozent. Auch hier lag der Engagement-Index im oberen Bereich. Das Managementteam der Region hat ebenfalls Optimierungsmaßnahmen in ausgewählten Bereichen initiiert, um in der nächsten Befragung noch besser abschneiden zu können.

## Personalplanung und Führung

Ein Element unserer Strategie ist es, **zentrale Führungspositionen möglichst aus dem Unternehmen heraus** zu besetzen, um wertvolle Erfahrungen und Marktkenntnisse zu bewahren und optimal für den langfristigen Unternehmenserfolg nutzen zu können. Mit dem Ziel, auf internationaler Ebene rechtzeitig und systematisch Nachfolger für Schlüsselpositionen aufzubauen, intensivierte tesa 2016 die strategische Personalentwicklung.

Das **kompetenzbasierte Mitarbeitergespräch**, 2015 zunächst für den Managementbereich eingeführt, wurde im Berichtsjahr auf weitere Gruppen ausgedehnt. Dieses international einheitliche Format basiert auf dem Modell der sogenannten **tesa Key Competencies**, die das Handeln der Menschen bei tesa bestimmen – jeder für sich, im Umgang miteinander, in der Kommunikation mit Kunden oder Lieferanten. Die weltweit für dieses Instrument geschulten Mitarbeiter im Bereich Human Resources (HR) haben in Trainings und Workshops die Anwendung des Mitarbeitergesprächs in den Fachbereichen und Funktionen begleitet. Ergänzend dazu entwickelte tesa ein breit gefächertes **Development Kit** mit Tipps für den Arbeitsalltag, Trainingsangeboten und Literaturempfehlungen. Dieser Baukasten soll Vorgesetzte und Mitarbeiter dabei unterstützen, geeignete Lern- und Verbesserungsmaßnahmen zu identifizieren und auszuwählen.

2016 bereitete das Unternehmen in Deutschland 16 neue Nachwuchsführungskräfte auf ihre Rolle als Vorgesetzte und für kommende Herausforderungen im Rahmen der bewährten **Schulung „Führung intensiv bei tesa“** vor. Darüber hinaus durchliefen internationale tesa Führungskräfte in den Regionen Ost- und Westeuropa sowie Asien/Pazifik ein sechstägiges, modular aufgebautes **Trainingsprogramm zur Mitarbeiterführung**. Sie erlangten dabei Kenntnisse in Kommunikation, Gesprächsführung und Motivation von Mitarbeitern. Das Programm soll 2017 auf die Region Lateinamerika ausgedehnt werden. Auch das tesa Werk Hamburg arbeitete 2016 weiterhin an der gezielten Personalentwick-



lung. 26 Führungskräfte nahmen an „**HR Roundtables**“ teil, die unter anderem das Thema Coaching bei Veränderungsprozessen fokussierten.

## Entwicklung, Förderung, Ausbildung

Kontinuierliche Investitionen in die zielgerichtete Qualifizierung von Mitarbeitern sind ebenfalls Teil der tesa Strategie. 2016 haben wir das **„Sales and Marketing Qualification Program“** fortgesetzt und in 60 Trainings an 1670 Tagen rund 480 Teilnehmer weitergebildet. Über die Basisqualifizierung von neuen Mitarbeitern hinaus beinhaltet das Schulungskonzept spezielle Formate, die auf die Anforderungen einzelner Geschäftsbereiche zugeschnitten sind – für Vertriebsmitarbeiter beispielsweise eine Kombination aus technischen Trainings und Verkaufsfähigkeiten. Zusätzlich bieten wir ein separates **Qualifikationsprogramm für**



**Mitarbeiter der tesa Forschung und Entwicklung.** Es beinhaltet unter anderem Themen wie Patente und Qualitätsmanagement. 2016 nahmen daran 150 Mitarbeiter an 24 Trainingstagen teil.

Auch reagierten wir auf den verstärkten Trend zum digitalen Lernen. So hat der Bereich tesa Supply Network 2016 intensiv an der Entwicklung eines maßgeschneiderten **E-Learning** gearbeitet. Entstanden ist ein in mehrere Module untergliedertes Trainingsformat. Der erste Teil ist bereits in der Norderstedter Zentrale eingeführt worden, 217 Mitarbeiter wurden hierzu eingeladen. Die verbleibenden Trainings sind für 2017 geplant. Mitarbeiter erlangen hierdurch ein Verständnis für Prozesse und Zusammenhänge innerhalb der Segmente Logistik, Produktion und Materialmanagement.

Neben fach- und funktionspezifischen Weiterbildungsmöglichkeiten bietet tesa ein **offenes Kursprogramm** zu unterschiedlichen Themen. Rund 20 Mitarbeiter nahmen im aktuellen Berichtsjahr an 50 Trainingstagen teil, zum Beispiel zu Präsentationstechniken oder Projektmanagement – womit wir den positiven Trend aus den vergangenen Jahren fortgesetzt haben. Auch **Sprachtrainings** in unterschiedlichen Formaten (25 Angebote, 130 Teilnehmer) sowie **IT-Schulungen** (13 Trainings, 20 Teilnehmer) haben sich am neuen Standort gut etabliert.

Aufgrund des Umzugs von Hamburg ins benachbarte Norderstedt richteten wir zusätzliche Kurse des **„Treffpunkt Weiterbildung“** ein. Das vielfältige Angebot, das unser Mutterkonzern Beiersdorf vor vielen Jahren etablierte, ermöglicht Mitarbeitern die Fortbildung in ihrer Freizeit. Im Jahr 2016 nahmen in der neuen Zentrale rund 30 Personen an acht verschiedenen Schulungen teil.

Das tesa Werk Hamburg baute sein **Ausbildungsangebot** weiter aus. Ergänzend zu Maschinen- und Anlagenfüh-

ren begannen im aktuellen Berichtsjahr auch angehende Industriemechaniker, Chemikanten und Mechatroniker. Ab 2017 werden am Standort zusätzlich Elektroniker für Betriebstechnik ausgebildet.

## Gesundheit

Zur Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit bieten wir unseren Mitarbeitern ein **Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)**. Seit dem Umzug in die Unternehmenszentrale hat das Management ein breites Angebot für die dort beschäftigten Kollegen ins Leben gerufen. Ein interdisziplinäres BGM-Team – bestehend aus Vertretern von Human Resources, Betriebsrat, Gesundheitsförderung, „tesa sport club“, Sozialberatung, Schwerbehindertenvertretung, Betriebsärztlichem Dienst und Arbeitssicherheit – treibt die Integration möglichst vielfältiger Maßnahmen unter der Dachmarke „It’s for you“ voran.

Der hausinterne **„tesa sport club“** beispielsweise bietet einen hochwertigen Gerätepark für Ausdauer- und Krafttraining, verschiedene Kurse wie Spinning, Yoga oder Rückenpower sowie individuelle Fitness-Checks. So können sich Mitarbeiter bei geringen Mitgliedsbeiträgen und unter fachkompetenter Anleitung in den Fitnessräumen der tesa SE fit halten.

Darüber hinaus kann die Belegschaft weiterhin Angebote der **Betrieblichen Gesundheitsförderung** des Mutterkonzerns Beiersdorf nutzen, zum Beispiel Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung sowie Workshops für einen gesunden Rücken und Entspannungstechniken. Eine weitere Säule der Gesundheitsförderung ist das umfangreiche Angebot an **Vorsorgeuntersuchungen**.

Das BGM hat sich Ende 2016 auch des wichtigen Projekts **„Psychologische Gefährdungsbeurteilung“** angenommen, eine nach dem Arbeitsschutzgesetz verpflichtende Aufgabe für jedes Unternehmen. Dabei werden Mitarbeiter individuell befragt, welche Stresssituationen oder -faktoren sie während ihrer Arbeit erleben und ob diese positive oder negative Wirkungen haben. Im Grundsatz gilt, dass Positives erhalten (aber nicht zwingend verstärkt) und Belastendes vermieden werden sollte.

Auch bei der täglichen Arbeit in den Büros achten wir auf Gesundheit: Alle Arbeitsplätze sind **rückenschonend mit höhenverstellbaren Schreibtischen** ausgestattet. Tipps für die perfekte Haltung im Sitzen oder Stehen gibt die hauseigene **Ergonomieberatung**, die alle Mitarbeiter in Anspruch nehmen können. Im Rahmen von Begehungen aller Bereiche der neuen Zentrale ermittelten Funktionsträger des BGM-Teams (Betriebsärztlicher Dienst, Betriebsrat, Arbeitssicherheit und HR) mögliche Belastungen

an den Arbeitsplätzen und erarbeiteten Verbesserungsmaßnahmen.

Ein weiteres zentrales Thema des BGM ist die **gesunde Ernährung**. Das Betriebsrestaurant in der neuen Zentrale bietet einen abwechslungsreichen Speiseplan mit gesunden Gerichten aus frisch zubereiteten Zutaten der Region. Darüber hinaus können Mitarbeiter an **Kochkursen** in Kooperation mit der Gesundheitsförderung teilnehmen.

Zudem unterstützt tesa die sportliche Aktivität auf dem Weg zur Arbeit oder nach Hause. Ein besonderes Angebot ist hier das „**tesa Bike**“: Über das Unternehmen können Mitarbeiter ihr Wunschfahrrad leasen und die Raten per monatlicher Gehaltsumwandlung aus dem Bruttogehalt bezahlen. tesa fördert das Leasing zudem mit einem monatlichen Betrag.

Im tesa Werk Hamburg stellte der **Arbeitskreis Gesundheit** seine Aktivitäten 2016 unter das Motto „Gesund von

Kopf bis Fuß“. Auf dem Jahresprogramm standen ein **vielfältiges Kursangebot** im werkseigenen Bewegungsraum und **Team-Events** wie die gemeinsame Teilnahme an Laufveranstaltungen. Ein Laufkurs für Anfänger und Fortgeschrittene vermittelte Motivation und Tipps für die tägliche Bewegung.

## Arbeitsschutz

Sicherheit und Gesundheitsschutz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei tesa höchste Priorität. Rund um den Globus gelten im Unternehmen die sogenannten **Occupational Safety Guidelines**. Mit hohen Standards und zielgerichteten Maßnahmen setzen wir auf Prävention von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingten Erkrankungen und Berufskrankheiten. Erfreuliche Bilanz: Wie in den vorangegangenen Jahren lag die Unfallquote bei tesa 2016 mit 4,6 pro 1000 Beschäftigte deutlich unter dem berufsgenossenschaftlichen Branchendurchschnitt von 14,7. Dies zeigt, dass wir mit unseren hohen Sicherheitsstandards, Investitionen in technische Sicherheit, Arbeitsschutzmaßnahmen und Trainings den richtigen Weg eingeschlagen haben, um unser langfristiges Ziel „null meldepflichtige Unfälle“ zu erreichen.

In unseren jährlich stattfindenden **nationalen und internationalen Meetings der Sicherheitsfachkräfte** werden wesentliche Arbeits- und Gesundheitsrisiken diskutiert und konkrete Maßnahmen und Schutzprozesse abgeleitet. Einen entscheidenden Beitrag, Arbeitsplätze sicher zu gestalten, leisten die **Gefährdungsbeurteilungen**. Sie basieren auf einer Kombination aus systematischer Gefahrenermittlung und Risikobewertung, Eigenverantwortung der Mitarbeiter und einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der alle Beteiligten integriert. Die Risikoanalyse sowie die Suche nach geeigneten Lösungen erfolgt nach dem sogenannten STOP-Prinzip, das vier Kategorien abbildet: substituierend, technisch, organisatorisch und persönlich.

An allen tesa Standorten führen wir kontinuierlich Sicherheitsmaßnahmen durch. Dazu gehören unter anderem ausführliche **Betriebsanweisungen an sämtlichen Produktionsanlagen**, gezielte **Einweisungen an den Maschinen** sowie unterschiedliche **Schulungen und Trainings** – zum Beispiel zu sicherheits- und gesundheitsgerechtem Verhalten, Explosions- und Brandschutz und Umgang mit dem Feuerlöscher. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter gezielt durch praxisbezogene Unterweisungen vor Ort. Dabei gehen die örtlichen Sicherheitsbeauftragten direkt auf die Risiken am Arbeitsplatz ein und diskutieren mit den Beteiligten über sicheres Verhalten. Beispiel: Unsere Werke Hamburg und Offenburg starteten 2016 eine Arbeitssicherheitskampagne zum Thema Gefahren durch Gabelstapler.



Um sicherzustellen, dass unsere hohen Anforderungen an Arbeitsschutzmaßnahmen konsequent weiterentwickelt und umgesetzt werden, integrieren wir bei der Projektierung neuer Anlagen den Arbeitsschutz von Anfang an. Dabei steht das frühzeitige Erkennen und Ausschließen möglicher Risiken im Fokus. So fließen unsere Sicherheitsstandards schon bei der Erstellung des sogenannten Lastenheftes mit ein. Den gesamten Konstruktions- und Herstellungsprozess begleiten wir mit regelmäßigen Statusabfragen. Noch vor der Auslieferung einer Anlage überprüfen wir alle wichtigen Details direkt vor Ort in einem „**Factory Acceptance Test**“. Bevor die Anlage endgültig dem Produktionsbetrieb übergeben wird, steht ein abschließender „**Site Acceptance Test**“ an. In diesem kontrollieren wir nochmals alle sicherheitsrelevanten Funktionen und nehmen gegebenenfalls Optimierungen vor. Diesen Prozess haben wir 2016 auch bei der Projektierung einer neuen Produktionsanlage in unserem Werk in Sparta (USA) erfolgreich angewendet.

In unserer Konzernzentrale nutzen wir zur Vermittlung der allgemeinen Sicherheitsregeln seit 2016 ein neues **On-line-Schulungstool** mit entsprechenden Prüfungsfragen. Daran gekoppelt ist eine Zutrittsberechtigung für Bereiche mit hoher Bedeutung für die Arbeitssicherheit.



# 3 KONSEQUENTER UMWELTSCHUTZ



Ziel von tesa ist es, ökologische Ressourcen zu schonen und nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen. Unsere Positionen haben wir in weltweit verbindlichen Umweltleitlinien definiert. Sie sind Handlungsmaßstab für alle Beschäftigten und sollen das Umweltbewusstsein weiter stärken. Bei der konsequenten Umsetzung unserer Selbstverpflichtung helfen uns die ständige Überprüfung von Kennzahlen sowie regelmäßige Audits an den jeweiligen Produktionsstandorten nach einheitlichen Standards.

## Bisherige Entwicklung

Bereits seit 2001 treibt tesa konsequent die kontinuierliche Verbesserung seines Umweltmanagementsystems voran. Vor allem unsere fortschrittlichen Technologien und weltweiten Produktionsstandorte haben dazu beigetragen, dass tesa seine ambitionierten Umweltziele in der Vergangenheit übertreffen konnte: So haben wir den Ausstoß flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) signifikant um mehr als

90 Prozent reduziert. Darüber hinaus wurden Lösemittelverbrauch, CO<sub>2</sub>-Ausstoß und das nicht verwertbare Abfallaufkommen deutlich vermindert. Das Unternehmen beschäftigt an allen Produktionsstandorten eigene **Umweltexperten**, die mit den globalen **Umweltleitlinien** von tesa sowie den lokalen Gegebenheiten vertraut sind, und fördert deren internationalen Austausch. Ergänzend überprüfen wir im Rahmen der externen **Zertifizierungs- und Überwachungsaudits** alle nach dem internationalen Umweltstandard

**ISO 14001** zertifizierten Standorte regelmäßig im Rahmen einer Matrixauditierung. Dies ist eine auf Stichproben basierende Gruppensertifizierung nach einem einheitlichen Managementsystem.

Umweltrisiken berücksichtigt tesa in übergreifenden Bewertungen und primär im Rahmen von **Wesentlichkeitsanalysen** der ökologischen Aspekte einzelner Produktionsstandorte. Insbesondere Klimarisiken dokumentieren wir im Rahmen des CDP Supply Chain Program (CDP = ehemals Carbon Disclosure Project).

Negative Umwelteinflüsse unserer Tätigkeit verringern wir mithilfe modernster Technologien; Teil der Strategie ist beispielsweise die Entwicklung eigener **lösemittelfreier Produktionsverfahren**.

Um das Klima zu schützen und Ressourcen zu schonen, prüft tesa laufend, ob es für die eingesetzten Rohstoffe **umweltfreundlichere Alternativen** gibt. Dazu ziehen wir unter anderem ökobilanzielle Betrachtungen ausgewählter Pro-

dukte heran und analysieren Umweltwirkungen über ihren gesamten Lebenszyklus. Unser ökologisches Engagement auf Produktebene treiben wir mit der Submarke **tesa ecoLogo®** voran.

## Fokus Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion

Mithilfe noch effizienterer Prozesse sowie der Nutzung kohlenstoffarmer und erneuerbarer Energieträger wollen wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Zeitraum 2016 bis 2020 weiter reduzieren. Entsprechend liegen unsere Schwerpunkte auf einer klimafreundlichen Energieversorgung sowie einem effizienten Energiemanagement.

An erster Stelle steht für tesa die systematische **Reduktion des Energieverbrauchs**, denn Einsparungen sind stets die ökologisch und auch ökonomisch beste Alternative. Zur Deckung des verbleibenden Energiebedarfs bauen wir die Eigenerzeugung von Strom durch **Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)** und den Einkauf von **Strom aus regenerativen Quellen** aus.

Die Reduktion des Energieverbrauchs unserer Produktionsstandorte von 2001 bis 2015 führte dazu, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen in diesem Zeitraum um 19 Prozent zurückgegangen sind. Unser Ziel ist, die spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2020 gegenüber dem Referenzjahr 2015 nochmals um zehn Prozent zu reduzieren. Bereits im ersten Jahr ist tesa dabei sehr gut vorangekommen und konnte das Teilerziel von minus 2,0 Prozent sicher erreichen.

2014 nahm das tesa Werk Offenburg eine KWKK-Anlage (Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung) für die umweltfreundliche Eigenstromerzeugung in Betrieb. 2016 folgte eine Anlage zur Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) im Werk Hamburg. Bei diesem modernen Verfahren lassen sich in einem Kraftwerk gleichzeitig elektrischer Strom und Wärme gewinnen. Während die primär erzeugte mechanische Energie unmittelbar in elektrische Energie umgewandelt wird, kann auch die entstehende Wärme genutzt werden – beispielsweise zum Heizen oder für Produktionsprozesse. Dank dieser hocheffizienten Anlagen an den zwei weltweit größten Produktionsstandorten konnten wir 2016 rund 39 Prozent unseres weltweiten Strombedarfs CO<sub>2</sub>-optimiert bereitstellen. Im tesa Werk Offenburg haben wir zudem erhebliche Energiekosteneinsparungen realisiert.

Zur Deckung des verbleibenden Strombedarfs, der nicht durch KWK bzw. KWKK erzeugt wird, nutzt tesa verstärkt Ökostrom. An fünf europäischen Standorten setzen wir dafür zugekauften Strom aus regenerativen Quellen ein. Allein damit konnte das Unternehmen 2016 rund 31 Prozent seines globalen Strombedarfs decken.



Die Produktionsstandorte Hamburg und Offenburg haben sich im Berichtsjahr zudem auf die Weiterentwicklung ihrer jeweiligen Energiemanagement-Systeme konzentriert und wurden 2016 zum zweiten Mal erfolgreich nach dem internationalen **Standard ISO 50001** zertifiziert. Ebenfalls nach dieser Richtlinie erhielt 2016 das neue tesa Headquarter in Norderstedt eine erfolgreiche Zertifizierung. Damit verbunden war der Aufbau betriebsinterner Systeme und Prozesse zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung. Um den Energieverbrauch zu überprüfen und die Energieeffizienz zu optimieren, kommen **moderne Energie-Monitoring-Systeme** zum Einsatz. Diese werden kontinuierlich erweitert und verbessert.

Ergänzend zu umweltschonenden Verfahren und anderen Maßnahmen, mit denen sich tesa am neuesten Stand der Technik orientiert, ist die **Sensibilisierung der Mitarbeiter** Teil unseres Engagements. Denn: Sie kennen den laufenden Betrieb und tragen mit ihrem Wissen und ihren Ideen permanent dazu bei, dass wir Energie einsparen, dadurch CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren und gleichzeitig Kosten senken. Beispiel: Bei unseren jährlichen „**Energiejagden**“ engagiert sich die Belegschaft erfolgreich im Entdecken und Heben von Einsparpotenzialen. Viele kleine Maßnahmen, die eine große Wirkung haben, wurden daraus konkret abgeleitet.

## Fokus Ressourceneffizienz und ökologischer Fußabdruck

tesa hat sich für den Zeitraum 2016 bis 2020 das Ziel gesetzt, den verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen sowie seinen „ökologischen Fußabdruck“ weiter zu optimieren. Dies soll in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) erreicht werden.

### Abfall- und Ressourcenmanagement

Mit jeder Warenproduktion entstehen Abfälle. Um diese nachhaltig zu reduzieren und Umwelt sowie Ressourcen zu schonen, schulen wir regelmäßig unsere Mitarbeiter weltweit. Dadurch stellen wir sicher, dass die Vermeidung unnötiger Abfälle und fachgerechtes Recycling in das Bewusstsein aller Beteiligten rücken.

Das **Wiederaufbereiten und Wiederverwenden von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** ist in unseren Werken seit Jahren selbstverständlich, sodass die Recyclingquote im Zeitraum 2001 bis 2015 (Ende der Zielperiode) auf mehr als 90 Prozent gestiegen ist.

Unsere Mitarbeiter an sämtlichen Standorten beteiligen sich ebenfalls mit großem Erfolg an der Abfallreduktion. Bis



zum Jahr 2020 streben wir an, die spezifischen Abfälle gegenüber dem Referenzjahr 2015 um weitere 2 Prozent zu senken.

Im Berichtsjahr haben wir durch zahlreiche **Kampagnen** (u. a. „Einfälle statt Abfälle“ im tesa Werk Offenburg) und Projekte das Teilziel von minus 0,4 Prozent per anno übererfüllt. Auch die weltweit einzigartige und patentierte ACX-Technologie hat nochmals dazu beigetragen, die Lösemittelabfälle erkennbar zu reduzieren.

### Ökobilanzierung

Da bei der Herstellung von Produkten viele Umweltbelastungen außerhalb des eigenen Unternehmens entstehen, nehmen wir verstärkt deren gesamte Lebenszyklen unter die Lupe – von der Rohstoffgewinnung, über die verwendeten Materialien, die Herstellung und den Transport, bis zur Entsorgung nach ihrem Gebrauch. Mithilfe der sogenannten

Ökobilanz-Methode ermitteln wir für ausgewählte Produkte wesentliche Parameter, die den ökologischen Fußabdruck über ihren gesamten Lebenszyklus beeinflussen. Beispiel: 2016 haben wir mit professioneller, externer Unterstützung den **Product Carbon Footprint (PCF)** für den tesa® glue stick ecoLogo® berechnet. Mit der klimafreundlichen Produktalternative konnte tesa die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Klebstift-Sortiments um 25 bis 32 Prozent reduzieren.

Wir beteiligen uns zudem regelmäßig auf freiwilliger Basis am **Lieferkettenprogramm Supply Chain** der Non-Profit-Organisation CDP (ehemals Carbon Disclosure Project). Dieses Programm bewertet unter anderem die Einflussnahme von produzierenden Unternehmen auf ihren ökologischen Fußabdruck. Positiv: Mit seinem Abschneiden im „**CDP 2016 Climate Score**“ liegt tesa deutlich über dem Durchschnitt aller Programmteilnehmer und gehört zum oberen Drittel innerhalb unserer Vergleichsgruppe „Automobiles & Components“.

Durch **fortlaufende Modernisierung unserer Produktionsstandorte** leisten wir einen weiteren Beitrag, ökologische Belastungen zu verringern. So hat tesa 2016 in Sparta (USA) mit dem Aufbau einer neuen Produktionsanlage für die umweltschonende Herstellung von Klebebändern begonnen.

## Fokus umweltfreundliche Produkte

Unser Umweltengagement übertragen wir seit geraumer Zeit auch auf die Produktebene. Konsumenten bieten wir umweltfreundliche Lösungen unter anderem mit dem **tesa ecoLogo® Sortiment**, das wir kontinuierlich ausbauen und dessen Produkte in den letzten Jahren bereits mehrfach mit Preisen ausgezeichnet wurden. Ihre wichtigsten Vorteile: lösemittelfreie Klebmassen sowie überwiegend bio-basierte oder recycelte Materialien und Verpackungen. Ein Beispiel ist der Tischabroller tesa Easy Cut® Smart: Sein kompakt konstruiertes Gehäuse lässt sich mit besonders geringem Materialeinsatz produzieren und besteht aus 100 Prozent recyceltem Kunststoff. 2015 wurden außerdem alle Klebstifte auf ecoLogo® umgestellt, sodass das tesa Klebstift Sortiment jetzt frei von konventionellen Produkten ist. Ein „grünes“ ecoLogo® Sortiment, zum Beispiel **Maler-, Reparatur- und Packbänder**, führen wir seit einigen Jahren auch in Bau- und Heimwerkmärkten. Dort finden Verbraucher außerdem **Produkte, die beim Energiesparen helfen**, zum Beispiel tesamoll® zum Abdichten von Fenster- und Türspalten sowie tesa® ISO SYSTEM für unkomplizierte Dach-Innenisolierungen.



## Meilensteine, Kennzahlen und Erfolge

2002	nimmt das tesa Werk Offenburg eine umweltfreundliche Produktionsanlage zur lösemittelfreien Herstellung von Kreppbändern in Betrieb. Heute stellt das Werk bereits mehr als 60 Prozent der gesamten Produktion ohne Lösemiteleinsatz her.	2013	führt tesa an den deutschen Produktionsstandorten ein Energiemanagement-System ein, um Energieverbrauch und CO <sub>2</sub> -Ausstoß weiter nachhaltig zu reduzieren. Im selben Jahr geht im Unternehmen die „Green Car Policy“ an den Start: Schadstoffarme Autos sollen die CO <sub>2</sub> -Emissionen der gesamten Fahrzeugflotte von durchschnittlich 161 auf 140 Gramm pro Kilometer senken.
2005	erhält tesa für den konsequenten und erfolgreichen Aufbau eines ganzheitlichen Umweltmanagementsystems den „B.A.U.M.-Umweltpreis“ und den „Responsible Care Preis“.	2014	nimmt das tesa Werk Offenburg eine KWKK-Anlage (Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung) für die umweltfreundliche Eigenstromerzeugung in Betrieb. Die deutschen Produktionsstandorte Hamburg und Offenburg implementieren im Rahmen des Energiemanagements jeweils ein hochmodernes Energie-Monitoring-System.
2006	zieht tesa nach fünf Jahren Umweltprogramm eine positive Bilanz: Die Ziele zur Senkung des Verbrauchs von Energie und Lösemitteln wurden übertroffen.	2015	werden die an den deutschen Produktionsstandorten Hamburg und Offenburg eingeführten Energiemanagement-Systeme erfolgreich nach dem internationalen Standard ISO 50001 zertifiziert.
2007	wird ein zweites bis 2012 angelegtes Umweltprogramm verabschiedet – mit dem Schwerpunkt auf einem verminderten Ausstoß flüchtiger organischer Verbindungen, sogenannter VOC-Emissionen.	2016	geht im tesa Werk Hamburg eine KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung) für die umweltfreundliche Eigenstromerzeugung an den Start. Das tesa Headquarter in Norderstedt wird erfolgreich nach dem internationalen Energiemanagement-Standard ISO 50001 zertifiziert.
2007	senkt ein neuartiges System für die Wärmehückgewinnung im tesa Werk Offenburg den Energieverbrauch erheblich.		
2009	verzeichnet tesa deutliche Fortschritte beim Ausstoß flüchtiger organischer Verbindungen. Gegenüber 2001 sind die VOC-Emissionen um 50 Prozent gesunken. Ein Jahr später liegt die Zahl bereits bei minus 58 Prozent.		
2010	setzt das tesa Werk Hamburg eine neue, hochmoderne Lüftungsanlage ein. Im selben Jahr erhält das Technologiezentrum der Hamburger tesa Zentrale für die technische Modernisierung der Lüftungsanlage und ihrer Steuerung eine Förderung der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Außerdem erobern die ersten tesa ecoLogo® Produkte fürs Büro den Markt.		
2011	gelingt tesa im Hamburger Werk ein Durchbruch: Die weltweit einzigartige und patentierte ACX-Technologie ermöglicht die umweltschonende Herstellung doppelseitiger Acrylat-Klebebänder für hochfeste Permanentverklebungen.		

# 4 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, ist Teil der tesa Unternehmensphilosophie. Aus der Überzeugung heraus, dass alle Seiten gewinnen, engagieren wir uns weltweit auf mehreren Ebenen – in Form von Spenden, Fördermitglied- und Patenschaften sowie durch ehrenamtliches Engagement von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Eine Strategie mit regionalen Facetten.

## tesa verbindet

Helfen, spenden, fördern, schützen – das sind die vier Säulen des Corporate-Citizenship-Programms „tesa verbindet“. Der Ansatz soll es Kolleginnen und Kollegen weltweit leicht machen, sich sinnvoll für die Gesellschaft zu engagieren. Gleichzeitig stellt das Programm eine Brücke zu den tesa Kernkompetenzen und Stärken des Unternehmens her – Ideenreichtum und Erfindergeist, Lösungsorientierung, praktische Hilfestellung und Teamgeist.

In allen vier Bereichen kann sich der Einsatz von tesa sehen lassen. Insgesamt stellte das Unternehmen 2016 in rund **85 Projekten** neben ehrenamtlicher Hilfe auch Leistungen sowie Sach- und Geldmittel im Wert von **187.000 Euro** zur Verfügung.

tesa verbindet



## tesa hilft: Auf gute Nachbarschaft

Nachbarschaftshilfe, die in der unmittelbaren Umgebung unserer Standorte benötigt wird – das ist der Kerngedanke von „tesa hilft“. Auf allen Kontinenten packen tesa Teams vor Ort projektweise an und stützen die Gesellschaft.

### Lokales Engagement

Die tesa Zentrale hat die Partnerschaft mit dem Verein **„tatkräftig – Hände für Hamburg“** auch im Jahr 2016 weitergeführt. Nach dem Motto „1 Tag, 1 Team, 1 Ziel“ vermittelt die Initiative ehrenamtliche Helfer an über 150 Einrichtungen im Raum Hamburg, die Unterstützung in Form von Manpower benötigen. Im aktuellen Berichtsjahr engagierten sich Teams aus dem Headquarter mit insgesamt mehr als 65 Kollegen in gemeinnützigen Projekten. Darunter **Gartenarbeiten in Flüchtlingsunterkünften, Renovierungen in Kinder- und Jugendeinrichtungen, Hilfeinsatz bei Kleiderspenden** oder **Weihnachtsbasteln mit sozial benachteiligten Kindern**. Dieses Engagement war für die Mitarbeiter eine wertvolle Erfahrung, die auch das Teamwork jenseits der beruflichen Tätigkeit förderte. Für die Auszubildenden aus dem tesa Werk Hamburg ist die Teilnahme an einem tesa hilft Projekt mit „tatkräftig“ inzwischen fester Bestandteil des ersten Ausbildungsjahres.

Auch das tesa Werk Offenburg (tWO) engagierte sich 2016 vielfältig für die gute Sache. So organisierten Mitarbeiter eine Fußballfreizeit für ein Team im nahegelegenen **Flüchtlingscamp** und statteten die Spieler mit Schuhen, Bällen und Trikots aus. Des Weiteren unterstützte das Werk Flüchtlingsunterkünfte mit Büro-Containern inklusive Computern mit Sprachlernsoftware.

### Weltweites Engagement

Auch die Tochtergesellschaften leisteten 2016 aktive Hilfe in ihrem Umfeld. In Frankreich, Spanien, Italien, Niederlande, Belgien, Großbritannien, Türkei, Mexiko, Kolumbien sowie in Japan, Indien, China und vielen anderen Ländern hat das gesellschaftliche Engagement von tesa Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Tradition. Hier einige Beispiele:

Die belgischen Kollegen aus Brüssel unterstützten aktiv „De Ark“, eine Einrichtung, die sich unter anderem um Kinder und Jugendliche mit Behinderung oder aus sozial schwachem Umfeld kümmert. Die tesa Mitarbeiter spendierten den Betroffenen einen Tag im Freizeitpark, sorgten für das leibliche Wohl und halfen den Gruppenbetreuern beim Ausflug.

Elf Kollegen aus Tschechien haben einen kreativen Nachmittag im Transplantationszentrum der Universitätskli-



nik Motol in Prag ausgerichtet. Für die dort behandelten, an Leukämie erkrankten Kinder dachten sich die tesa Mitarbeiter ein Detektivspiel („Forensic Scene Investigation Game“) rund um das „goldene Klebeband“ aus. Eine ähnliche Aktion veranstalteten Kollegen aus der Slowakei für die Stiftung „Deti slovenska“ (Kinder der Slowakei): Sie bastelten mit Kindern, die an der Bluterkrankheit leiden.

tesa hilft



## tesa spendet: Für unkomplizierte Hilfe

Nicht nur bei Naturkatastrophen ist schnelle und wirksame Hilfe gefragt. Mit gezielten Geld- und Produktspenden unterstützen wir Menschen in betroffenen Regionen ebenso wie ausgewählte Institutionen im Alltag.

### Lokale Aktionen

Nach dem Motto „Kleine Geste, große Wirkung“ sammelten die tesa Gesellschaften in Hamburg und Norderstedt 2016 die sogenannte **Rest-Cent-Spende** ein. Dahinter steht ein einfaches Prinzip, das zur Teilnahme einlädt: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spenden monatlich die Cent-Beträge ihres Nettoentgeltes (0,01 bis 0,99 Euro) für gemeinnützige Einrichtungen in ihrem Umfeld. Das gesammelte Geld von maximal 11,88 Euro pro Mitarbeiter und Jahr wird einem separaten tesa Spendenkonto gutgeschrieben. 2016 sammelten die drei norddeutschen tesa Standorte bis Jahresende insgesamt 2992,92 Euro. Dieser Betrag wurde anschließend von der Geschäftsleitung auf 5985,84 Euro verdoppelt und kam dem Projekt **„Zeit für Zukunft – Mentoren für Kinder e.V.“** zugute. Diese Initiative vermittelt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren mindestens ein Jahr lang zwei- bis viermal pro Monat einen erwachsenen Mentor, der ihr Selbstvertrauen stärkt und sie in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt.

Weil nicht jedes Kind an Weihnachten das Glück hat, beschenkt zu werden, veranstaltete tesa 2016 eine **weihnachtliche Geschenkkaktion**. Dafür sammelten wir in der Adventszeit neuwertige Präsente von Kolleginnen und Kollegen unter dem tesa-Weihnachtsbaum. Mitarbeiter der gemeinnützigen Partnerorganisation „ToysCompany“ verteilten diese rechtzeitig vor dem Fest an sozial schwache Familien.

Statt Weihnachtsgeschenke an Kunden zu übergeben, haben wir auch 2016 wieder mit 20.000 Euro die Hamburger **Stiftung „Chancen für Kinder e.V.“** unterstützt. Das Geld kommt drei Projekten zugute: Seit mehreren Jahren übernehmen wir Patenschaften für Kinder aus armen Familien im indischen Jeleswaram, die dort in Steinbrüchen Schwerstarbeit leisten müssen, und ermöglichen ihnen so den Schulbesuch. Darüber hinaus fördern wir traditionell die „Escuela Popular de Artes“ im chilenischen Achupallas, wo Straßenkinder eine musische Ausbildung und damit den Zugang zu einem geregelten Leben erhalten. Ein weiterer Teil der Spende ging 2016 an die neu gegründete Initiative „Klinik-Clowns Hamburg e.V.“, die es sich zum Ziel gesetzt hat, schwer erkrankte Kinder in Hamburger Kliniken aufzumuntern und so ihren Lebenswillen zu stärken.



### Internationale Aktionen

Gute Tradition ist das Sammeln und Bereitstellen von Spenden ebenfalls in unseren Tochtergesellschaften: 2016 spendeten die weltweiten tesa Standorte außerhalb Deutschlands etwa 102.000 Euro für diverse Zwecke. Initiiert durch tesa Kolumbien, Argentinien und Guatemala entfiel dabei ein großer Einzelbetrag von rund 9000 Euro an das regionale Rote Kreuz zur **Unterstützung der Opfer der Erdbebenkatastrophe in Ecuador**. Für die Betroffenen des **Erdbebens von Kumamoto** stellte die japanische Tochtergesellschaft eine Spende in Höhe von 3000 Euro zur Verfügung.

tesa spendet



## tesa fördert: Mit Chancen für Bildung

Auf diesem Feld bündeln wir Bildungsprojekte, mit denen wir Kindern und Jugendlichen Zukunftsperspektiven eröffnen möchten. Dabei liegt ein Fokus auf den Themen Naturwissenschaft und Technik. Diese Bereiche sind nicht nur wichtige Voraussetzungen für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen sowie für den gesellschaftlichen Fortschritt, sondern für tesa als Technologie-Unternehmen elementar auch zur Gewinnung von Mitarbeiternachwuchs. In Deutschland und zahlreichen internationalen Tochtergesellschaften sind damit konkrete Projekte verbunden.

### Jugendliche für MINT-Berufe begeistern

Seit 2014 kooperiert die tesa SE in Deutschland mit der **Initiative Naturwissenschaft & Technik (NAT)**. In Hamburg und der umliegenden Metropolregion vernetzt NAT Schulen mit Universitäten, Hochschulen und technologiegetriebenen Unternehmen. Ziel ist es, Jugendlichen abwechslungsreiche Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu geben. tesa bietet zum Beispiel das Programm **„90 Minuten MINT“** an (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik). Dabei zeigen unsere Mitarbeiter Gruppen von etwa zwölf bis fünfzehn Schülerinnen und Schülern in knapp zwei Unterrichtsstunden realitätsnahe Ausschnitte ihrer Berufswelten. Zudem öffnete tesa im November 2016 erneut seine Labore für Schülerinnen der gymnasialen Mittelstufe (Klasse 9). Im Rahmen des Mädchenförderprogramms **„mint:pink“** teilten Mitarbeiter aus der Produktentwicklung ihre eigene Begeisterung für die Naturwissenschaften mit den Mädchen und gewährten ihnen vielfältige Einblicke in die Grundprinzipien der Klebtechnologie. Ergänzend zu solchen Praxisprojekten und Exkursionen unterstützt tesa die Initiative NAT finanziell mit einer Fördermitgliedschaft.

### Klebtechnologie erleben in Japan

Die japanische tesa Gesellschaft engagierte sich 2016 zum wiederholten Male auf dem **„Tsukuba Science Festival“**. Das Event in der „Stadt der Wissenschaft“ wendet sich gezielt an Kinder und Jugendliche und möchte ihnen die Welt der Forschung mit Versuchen, Experimenten und Spielen näherbringen. Am tesa Stand konnten die potenziellen Nachwuchsforscher die Faszination der Klebtechnologie erleben.

### Schülerstipendien in China

Das tesa Werk im chinesischen Suzhou engagiert sich mit dem Programm **„tesa Sunshine Education Assistance“** seit



neun Jahren für eine bessere Grundschulbildung von Kindern aus Wanderarbeiterfamilien. Insgesamt haben schon 526 Kinder ein Stipendium („tesa Sunshine Scholarship“) erhalten. Ende November 2016 verlieh das Management persönlich die Stipendien an insgesamt 54 Grundschüler im Rahmen einer Zeremonie. Im Anschluss besuchten die Kollegen mit den Jungen und Mädchen ein Robotermuseum, um ihre Begeisterung für Technik zu wecken.

### Förderung von Bildungsinitiativen

In weiteren Tochtergesellschaften hat sich die finanzielle Förderung von Bildungsinitiativen etabliert: In der Türkei unterstützt tesa die Organisation **„Educational Volunteers Foundation of Turkey“**, die außerschulische Bildungsprogramme für Kinder anbietet; in Mexiko bezuschusst das regionale Büro die Stiftung **„Fundación para la Protección de la Niñez“**, die Stipendien für Englisch als Zweitsprache vergibt; in Guatemala finanziert die Tochtergesellschaft ein **Teilstipendium für einen Studenten**, der sich das Studium allein nicht leisten kann; und in Indien unterstützt tesa die Organisation **„Nanhi Kali“**, die benachteiligten jungen Mädchen eine Grundschulbildung ermöglicht. tesa tape North America fördert seit September 2015 ein vierjähriges Studierenden-Programm mit dem Schwerpunkt Automobiltechnik. Beim sogenannten **EcoCAR-Programm** geht es um die Entwicklung eines besonders energieeffizienten Hochleistungsfahrzeugs.

tesa fördert



## tesa schützt: Im Einsatz für die Umwelt

Umweltschutz und ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen sind Teil der tesa Unternehmensstrategie. Unser Engagement auf Produktions- und Produktebene ergänzen wir durch konkrete Projekte für den Erhalt der Natur und zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region.

Schon seit 2011 engagieren wir uns für das sensible Ökosystem im **UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue** unweit von Hamburg. Im Fokus liegen Maßnahmen, die dem Erhalt beziehungsweise der Wiederherstellung der ursprünglichen Landschaftsformen dieses Gebiets und damit der Arterhaltung dienen. Sowohl mit aktivem Einsatz der Mitarbeiter als auch durch finanzielle Unterstützung wurden bei insgesamt drei Pflanzaktionen bis ins Jahr 2015 zahlreiche regionaltypische Gehölze gesetzt, die nun neuen Lebensraum für heimische Vogel- und Insektenarten bieten. Hinzu kam die **Finanzierung von fast 20.000 Pflanzen für Waldaufbaumaßnahmen** in verschiedenen Naturdynamikbereichen. Dies sind geschützte Lebensräume innerhalb des Biosphärenreservats, in der die Natur ihrer eigenen, natürlichen Entwicklung überlassen wird. 2016 wurden hier nach der Beseitigung landschaftsuntypischer Fichtenmonokulturen auf einer Fläche von 1 Hektar Eichen gepflanzt und zusammen mit einer 2015 bepflanzten Nachbarfläche umzäunt. Auf diese Weise hat tesa geholfen, dass inzwischen bereits 10,3 Hektar **Nadelwald in Laubwald umgewandelt** werden konnten.



tesa schützt





tesa SE  
Hugo-Kirchberg-Straße 1  
D-22839 Norderstedt  
Tel.: +49(0) 40 88899-6597  
Fax: +49(0) 40 88899-186597  
responsibility@tesa.com  
tesa.de/ueber-uns/verantwortung

**tesa.de**